

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Betrachtung von Charles de Foucauld zum Evangelium nach Matthäus 10,26-33

„Verkauft man nicht zwei Spatzen für ein paar Pfennige? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch also nicht. Ihr seid mehr wert als alle Spatzen.“ (Mt 10, 29-31)

„Fürchtet euch nicht. Die Furcht ist mangelnder Glaube, Glaube an mein Wort, meine Macht und meine Liebe. Ich liebe euch (Denn lieben bedeutet Gutes wollen, es nicht nur wollen, sondern auch tun. Ich will für euch das Gute. Ich bewirke für euch unsagbar Gutes, und ich liebe euch unsäglich.) Wenn ihr an meine Liebe glaubt, dann glaubt, dass ich euch nichts Böses zustoßen lassen will, wenn ich es kann. Aber ich kann es, denn ich bin allmächtig. Nichts wird euch ohne meine Einwilligung zustoßen. Es fliegt keine Fliege, und es fällt kein Sperling zur Erde, weder ein Blatt noch ein Haar bewegt sich ohne meinen Willen. Ich habe euch durch mein Wort versichert, dass euch nichts wirklich Übles erreichen wird. „Alles, was kommt ist zum Wohl derer, die Gott lieben.“ Und noch mehr, es ist nicht nur für die, die Gott lieben, sondern alle Menschen wird zu allen Momenten ihres Lebens die notwendige Gnade zuteil, genug, um gerettet zu werden, Gutes zu tun, folglich um alle Ereignisse ihres Lebens ins Gute zu kehren und um ausnahmslos aus allem, was ihnen zustößt, wirklich Gutes zu ziehen...

Fürchtet euch also nicht. Glaubt an meine Liebe. Ich habe sie euch hinreichend bewiesen von der Krippe bis zum Kreuz, in der Eucharistie, durch so viele Gnadenerweise, durch die Berufung zum geistlichen Leben, durch all mein Blut, das für euch vergossen wurde, durch mein ganzes Sein mit Leib und Seele, das ich für euch eingesetzt habe und euch täglich in der heiligen Kommunion ausliefere. Glaubt an meine Macht. Glaubt an mein Wort. Fürchtet nichts außer der Sünde.“¹

¹ FOUCAULD (DE) C., *Commentaire de Saint Matthieu. Lecture Commentée de l'Évangile*, Nouvelle Cité, Paris 1989, pp. 354-355.